

Tricksen wie die Weltmeister

Im Fußball-Camp entwickeln Kinder nicht nur ihre Spieltechnik, sondern auch Teamgeist



Fotos: YES Jugendsportschule

Anlaufen, zielen und versenken: Mit ein bisschen Übung und unter Anleitung professioneller Trainer bringt jeder den Ball ins Netz.

54, 74, 90 – 2010...“ Seit vergangenem Sommer schallt der Fußball-WM-Hit der Sportfreunde Stiller beständig aus dem Zimmer Ihres Nachwuchses? Zum Frühstück, Mittag- und Abendessen erscheint Ihr Sprössling grundsätzlich nur noch im Trikot und mit Ball unterm Arm? Hervorragend! So viel sportliche Begeisterung sollten Sie unterstützen. Gerade in Zeiten, in denen Medien und Gesellschaft ständig darüber klagen, dass die Deutschen zu dick und unsportlich seien.

„Wir möchten Kindern den Sport nahebringen“, umschreibt Horst Heuring, Sportlehrer, erfahrener Fußballtrainer und Mitbegründer der Yes Jugendsportschule das Ziel des 1999 entstandenen Vereins. „Leider sind die Sportstunden in der Schule häufig zu knapp für fundierten Sportunterricht“, so Heuring. Neben der Betreuung dreier Fußballschulen bei München veranstaltet Yes (für Y()jugend,

Erziehung, Sport) daher regelmäßig Sport-Freizeiten und Erlebnistage für Kinder und Jugendliche zwischen acht und 18 Jahren.

In Waldmünchen trainieren Jungs und Mädels gemeinsam

„Ab auf den Rasen und ran an den Ball!“, heißt es, wenn sich bis zu 40 Kickerwütige zum Fußball-Wochenendcamp in

Waldmünchen im Osten der Oberpfalz treffen. Ob Anfänger oder schon vom Fußballvirus infizierte, ob sportbegeisterter Bub oder munteres Mädels, hier lernen sie Tricks, Finten, Dribblings, Torschuss und Köpfe wie die Weltmeister – oder zumindest so wie ihre Vorbilder Schweinsteiger, Klose und Ballack. Die Camp-Teilnehmer wohnen in Zwei- oder Vierbett-Zimmern im ehemaligen Schloss Waldmünchen, das heute eine Jugendbildungsstätte ist.

Die Woche über trainieren sie jeden Tag zwei Mal, morgens nach dem Frühstück von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 15 bis 17 Uhr. „Je ein Trainer betreut maximal zehn Kinder. So bekommen alle genug Aufmerksamkeit und häufigen Ballkontakt. Nach dem Aufwärmen und Dehnen üben wir viel Technik: flanken, passen, Kopfbälle – einiges, was beim normalen Training sonst oft

dieser Woche zum Beispiel mit links schießen oder köpfen können“, so Horst Heuring.

Und natürlich geht es auch darum, dass die Kinder Spaß haben. Neben Techniktraining stehen deshalb Holland Turnier, Champions League, Mini-WM auf dem Plan, dazu Huckepack- oder Handhalte-Spielchen. „Die Kinder sollen lernen, miteinander zu reden, sich gegenseitig in der Gruppe zu respektieren und so Teamfähigkeit im Spiel entwickeln. Denn die Kommunikation kommt in vielen Mannschaften zu kurz“,

Techniktraining, Champions League und Mini-WM

fügt Yes-Mitinitiator Dieter Kurz hinzu, ebenfalls Sportlehrer und früher lange Jahre Jugendtrainer beim TSV 1860 München, HSV und VfB Stuttgart.

Fußball ist aber längst nicht alles, was den Kindern in Waldmünchen geboten wird. Das Camp lässt sich am besten als „Sportabenteuer-Urlaub“ beschreiben. Zwischen den Trainings bleibt genug Zeit für Tischtennis, Street-Basketball und Volleyball, Minigolf, Billard, den Kicker oder Baden im nahe gelegenen See oder im Aquafit-Spaßbad. Und abends grillen alle zusammen am Lagerfeuer, spielen Karten oder feiern in der Schlossdisco eine Party.

Bei den Teilnehmern kommen die Feriencamps mit ihrer Mischung aus Training und Gemeinschaftserlebnis sehr gut an. Was den Kindern daran



Übungsspiele abseits vom Platz.

besonders gefällt? „Dass man viele Tricks lernt“, „neue Freunde findet“ und „dass des Essen so guad is!“ (Dreimal täglich gibt es ein Buffet.) „Meistens sind alle sehr nett und gut drauf bei den Camps“, findet auch Trainer Anton Rappl.

Am Ende der Woche bekommen alle Teilnehmer ein Yes-T-Shirt und eine Foto-CD zur Erinnerung an den Aufenthalt. Dann haben die angehenden Kicker-Profis garantiert mehr drauf als die schöne Weisheit „Der Ball ist rund“. Denn sie haben am eigenen Leib gespürt: „Übung macht den Meister.“ Na dann: „54, 74, 90, 2010...“ Auf zur nächsten WM!

Christina Schiller



Nach dem Fußball können sich die Kicker im Perlseesee abkühlen.

Ihr Reiseziel für nächste Woche
Amalfi-Küste: Auf den Spuren der Verliebten

Teilnahme an den Camps

Anmeldung: Die nächsten Camps finden statt vom 3.–9.6., 5.–11.8., 19.–25.8. Weitere Termine für Sportwochen-Camps in Waldmünchen sowie für Erlebnistage in Poing unter www.yes-ev.de bei „Camps“. Anmeldung jederzeit über ein Formular auf der Webseite. Teilnehmen können Jungs und Mädchen von 8 bis 18 Jahren.

Kosten: Die Wochenendcamps (So–Sa) mit Vollpension kosten 320 Euro. Gruppen ab 20 Kindern zahlen nur 250 Euro pro Person. Rücktritt ohne Stornogebühr. Weitere Infos rund um die YES Jugendsportschule und alle ihre Angebote unter www.yes-ev.de

Ohne Leistungsdruck Neues lernen

auf der Strecke bleibt“, sagt Trainer Anton Rappl (25), der Sportwissenschaft studiert. „Dabei möchten wir nicht mit Druck Leistung herauskitzeln, sondern dem, was die Kinder schon können, etwas Neues hinzufügen. Sodass sie nach



Antreten zum Gruppenbild: Für alle Teilnehmer gibt's ein Yes-T-Shirt und am Ende eine CD mit Erinnerungsfotos.

Badepalast der Königinnen



Pool, Meer, Himmel: Am Schwimmbecken des Ishtar liegen die Gäste im Halbkreis und blicken auf dreierlei Blau.



Der Eingang des Hotels ist einer Königin Semiramis würdig.

Brückentage sind etwas Wunderbares. Um den ersten Maifeiertag gebührend zu feiern, flog ich schon zwei Tage zuvor – Freitagabend also – Richtung Jordanien. Hier sollte ich das erst im Jahr 2006 eröffnete Hotel Kempinski Ishtar Dead Sea kritisch in

Babylons Gärten standen Modell

Augenschein nehmen. Das Resort liegt nur 50 Kilometer westlich von Amman entfernt. Hier, am niedrigsten Punkt der Erde, gähnt das Tote Meer, der größte Spa der Welt. Das biblische Gewässer ist wegen seines hohen Salz- und Mineralstoff-

gehalts das Mekka für Hautleidende aus aller Welt. Wer es sich leisten kann, residiert während der Kur oder dem selbst verordneten Wellness-Urlaub nach westlichem Standard. Ohne Zweifel inspirierten die Hängenden Gärten der Semiramis den Prachtbau; das Hotel wurde aus lokalen Steinen erbaut und mit Fliesen und aufwendigen Mosaiken aus Jordanien verziert. Eingebettet in Olivenbäume, Palmen, Lagunen, kleine Flüsse und Wasserfälle entstand so eine Oase voller Exklusivität und Frieden. Das derzeit wohl luxuriöseste Hotel Jordaniens verfügt über acht verschiedene Pools und einen exklusiven Fitnessbereich sowie über den längsten Privatstrand von Jordanien.

Der Hoteltipp

von Patrick Rosenthal

Patrick Rosenthal, Lifestyle-Kenner und Gründer des „World Hotel Awards“, testet die exklusivsten Hotels der Welt. Im Ishtar Dead Sea in Jordanien überzeugten ihn der gute Kempinski-Service, die Salzäder und das spannende Klima.

Ein Bad im Toten Meer ist ein Erlebnis für sich: Der hohe Salzgehalt dreht mich immer wieder auf den Rücken, ich treibe ohne Zutun an der Oberfläche wie auf einer unsichtbaren Luftma-



Reingleiten und oben schwimmen: Das Tote Meer ist stark salzhaltig.

trate. Nach dem Bad ist meine Haut sanft und schimmernd wie ein Babyopo.

Alle 201 Zimmer und Suiten bieten einen fantastischen Ausblick auf das Wasser. Am Abend folgt ein besonderes Spektakel: Der atemberaubende Sonnenuntergang über Jordanien lässt sich ganz entspannt von

Brom in der Luft macht glücklich

der eigenen Terrasse aus beobachten. Der hohe Bromgehalt in der Luft und im Meer wirkt nervenberuhigend und versetzt die Seele in einen Zustand heiterer Glückseligkeit.

Im Hotel Kempinski Ishtar Dead Sea trifft man nicht selten auf Königin Rania Al Abdullah von Jordanien, die den Weltklasseservice eines Kempinski Hauses ebenso schätzt wie auch die kürzlich anwesende Schauspielerin Renée Zellweger. Ich werde auf jeden Fall wiederkommen. Viele Grüße aus Jordanien!

Weitere Infos:
Hotel Kempinski Ishtar Dead Sea
Swaimah, Dead Sea Road
Dead Sea, Jordan
Tel.: 00962/5356 8888
Fax: 00962/5356 8800
sales.ishtar@kempinski.com
www.kempinski-deadsea.com